Deutsches Museum

Die Bibliothek des Deutschen Museums

Auf dem Weg in die digitale Welt

Bibliothekartag Leipzig, 15.03.2016

Workshop AKMB

Die Bibliothek des Deutschen Museums und ihre Geschichte

- Bibliotheksgründung 1903
- Eröffnung der Bibliothek am heutigen Standort 1932
- Größte Museumsbibliothek Deutschlands
- Forschungsbibliothek für Naturwissenschafts- und Technikgeschichte (Präsenzbibliothek)
- Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft (Forschungsmuseum)

Die Bibliothek in Zahlen

- Bestand: ca. 960.000 Bände
- davon ca. 10.000 Libri rari
- ca. 30.000 Periodika, davon 3.500 laufende
- ca. 39.000 elektronische Zeitschriften
- vergleichsweise geringer Etat: 200.000 €
- 25,5 Stellen
- nach Abschluss verschiedener Retroprojekte sind ab Sommer alle Bestände online recherchierbar

Verbundarbeit und WorldCat

- Die Bibliothek des Deutschen Museums nimmt an der Verbundkatalogisierung im B3Kat mit Aleph teil
- Eine Besonderheit ist die Zeitschriftenauswertung nach verschiedenen Themenbereichen sowie die Aufsatzerschließung und deren Verschlagwortung
- Seit 2015 Teilnahme am WorldCat
- Seit 2015 FID Geschichtswissenschaft zusammen mit der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB)

Elektronische Medien

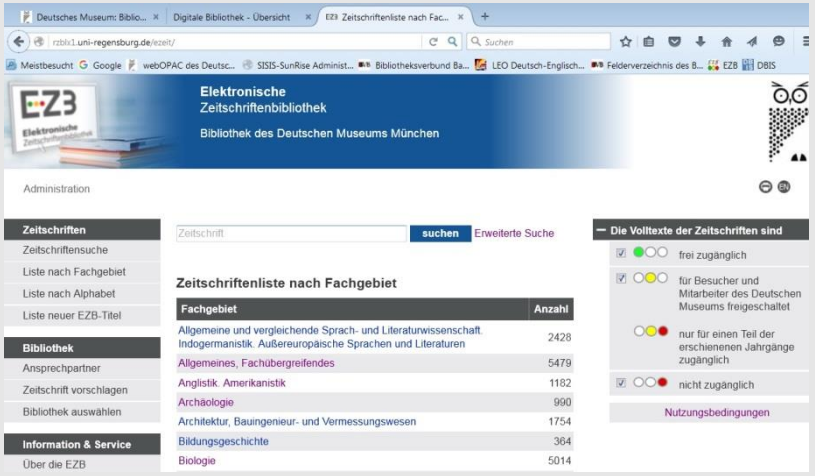
Grundsätzliche Fragen:

- Print und / oder elektronisch?
  Ansatz der Museumsbibliothek: Bisher Print primär, selektive, dabei konsequente Nutzung kostenfreier Ressourcen; Konzentration bei e-Medien auf besonders einschlägige Quellen (v.a. bei Datenbanken)

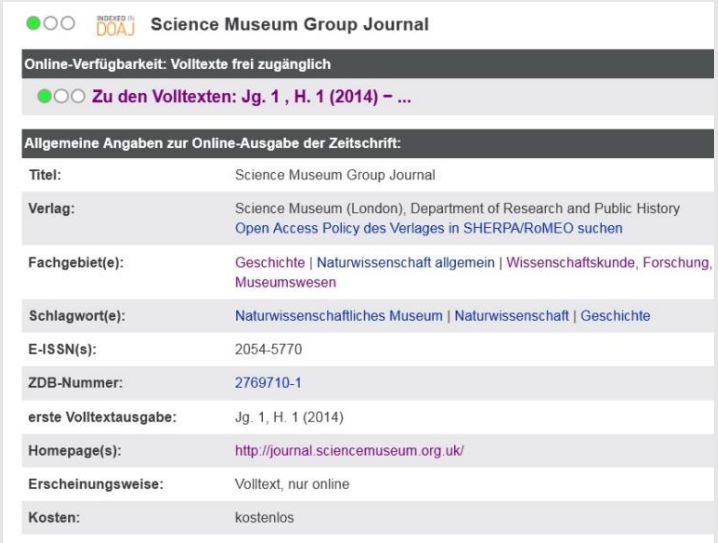
- Sichtbarkeit für die Nutzer:
  Möglichst viel soll im OPAC erscheinen

Elektronische Zeitschriftenbibliothek

- Datenbank elektronischer wissenschaftlicher Zeitschriften
- Enthält sowohl Titeldaten als auch Lizenzinformation
- Die EZB wird kooperativ gepflegt, teilnehmende Bibliotheken können neue Titel einbringen
- Für Bibliotheken ein effektives Tool zur Verwaltung elektronischer Zeitschriften

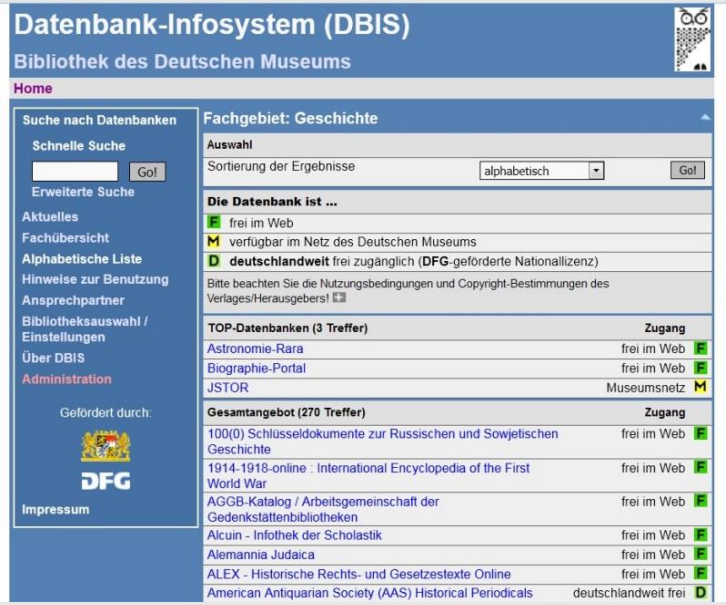


- Nationallizenzen wichtigste Bezugsquelle für die Museumsbibliothek (www.nationallizenzen.de)
- Differenziertes Einspielen der Daten in das Lokalsystem kann arrangiert werden



Datenbank-Infosystem

- Eine Datenbank von wissenschaftlichen Datenbanken
- Funktionalitäten im Wesentlichen wie bei der EZB



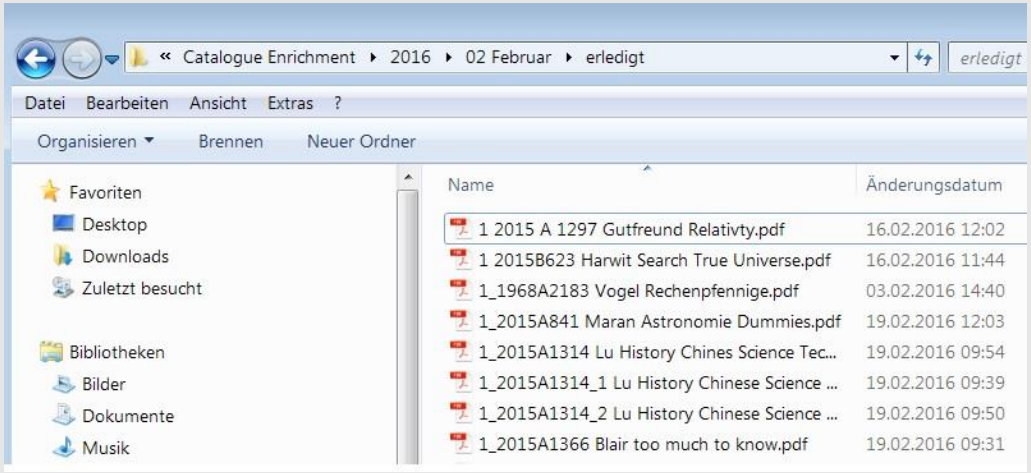
- Beispiele: BVB-Aufsatzdatenbank, jstor

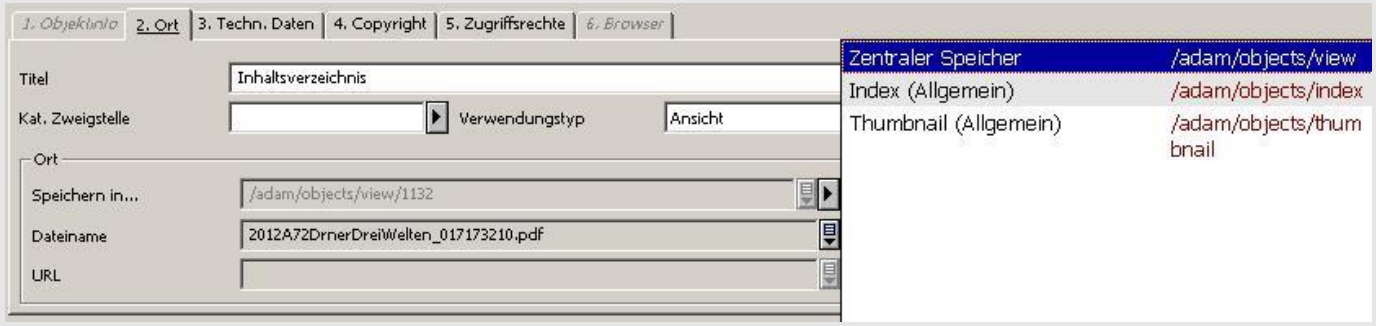
Digitalisierung

Voraussetzung: Buchscanner – in der Museumsbibliothek ein Zeutschel OS10000 seit 2004, ein book2net Cobra seit 2012

Catalog Enrichment – Kataloganreicherung durch Inhaltsverzeichnisse

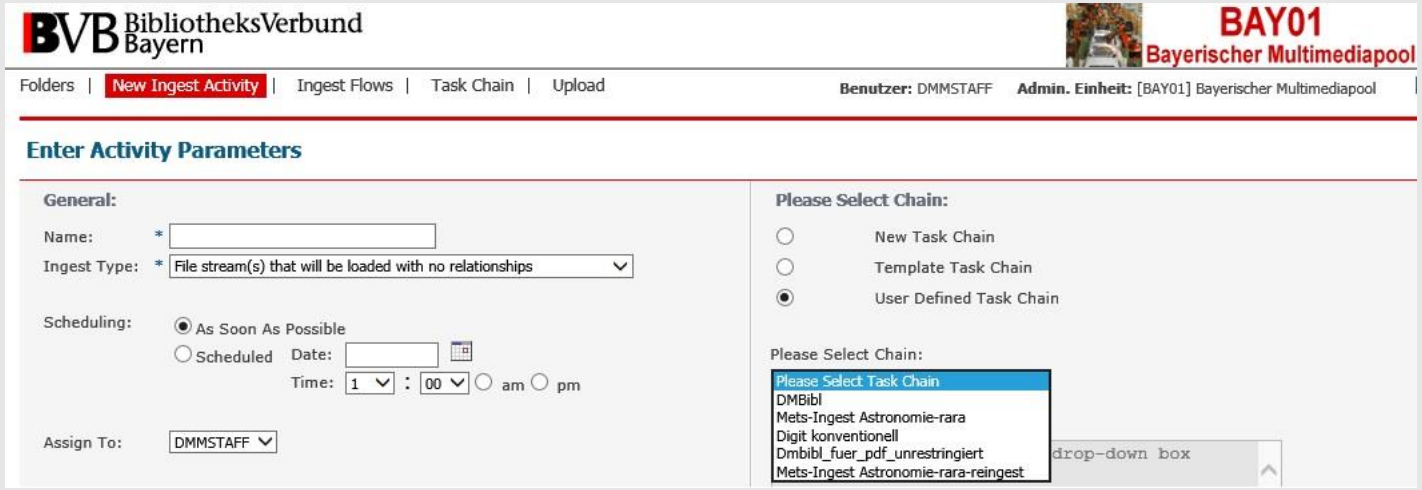
In der Museumsbibliothek Bearbeitung über ADAM, ein Modul des Aleph Katalog-Client:





Digitalisierung ganzer Werke

- Seit 2008 mit Digitool, dem Instrument des BVB
- Zunächst „Digitalisation on demand“



Im weiteren:

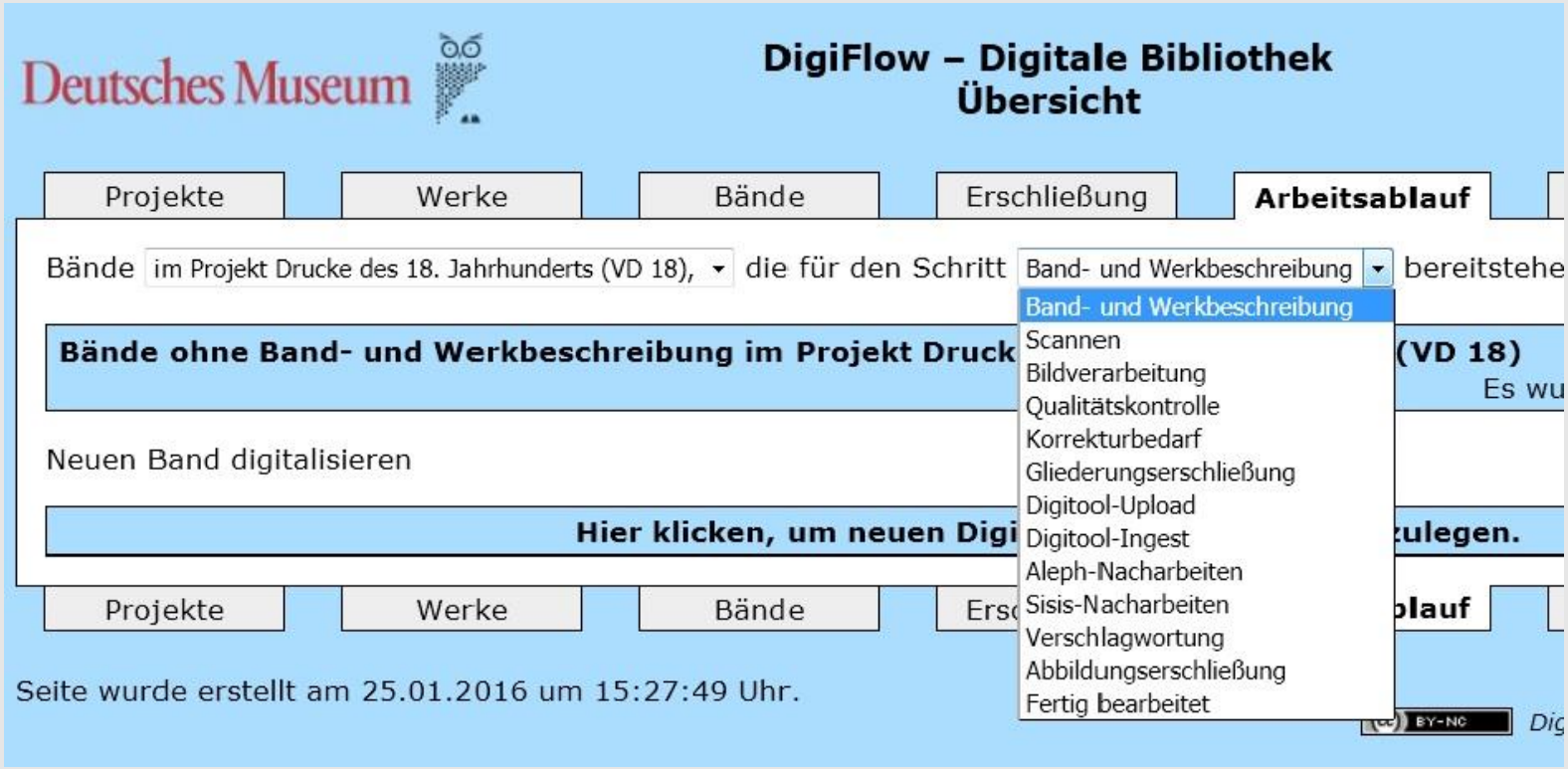
- Digitalisierungsprojekte, z.B. Astro-Rara 2009/10
  http://astronomie-rara.ethbib.ethz.ch/

- Schwerpunkte auf technische Zeitschriften und Publikationen zum wissenschaftlichen Instrumentenbau

- Aktuell: Mitarbeit beim VD18

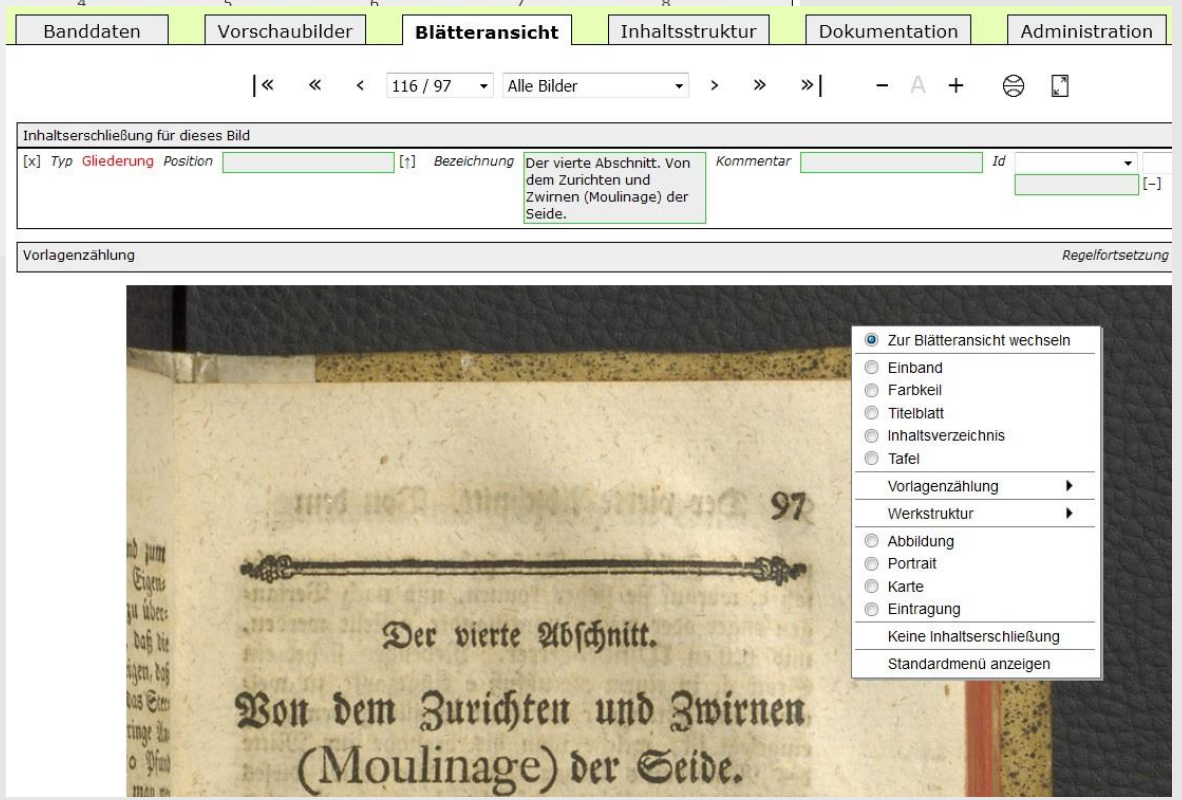
Intern Verarbeitung mit einem eigenen Digitalisierungstool (Digiflow)

- Arbeitsschritte in Digiflow



Die Bibliothek des Deutschen Museums
Auf dem Weg in die digitale Welt

Deutsches Museum



Strukturdaten-Erschließung

[+] Vorrede.
[+] Von den Farbmaterialien oder Farb
[+] Von der Malerey überhaupt.
[+] Von den Firnissen.
[+] Von der Vergoldung.
[+] Von dem Freskomalen.
[+] Von der mosaischen Arbeit.
[−] Von der encaustischen Malerey.

[Scan 311] Seite 288
[Scan 312] Seite 289
[Scan 313] Seite 290

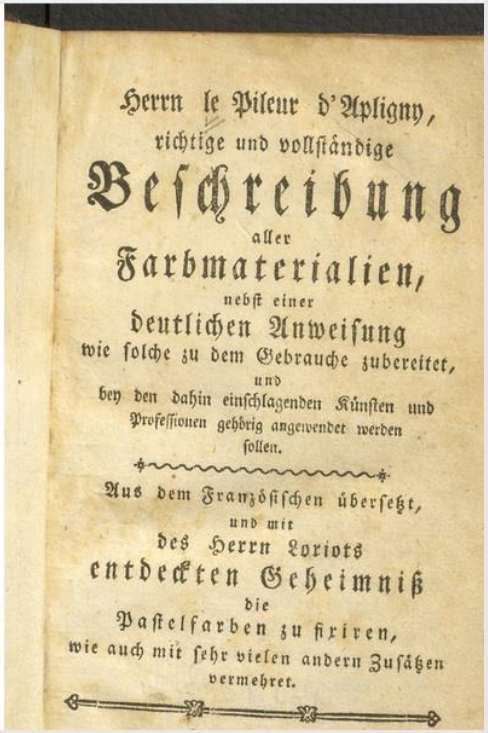
Digiflow

Deutsches Museum

Titel | Übersicht | Inhalt

- Band mit der Signatur: 1964 A 1287
  - Le Pileur D'Apligny: Farbmaterialien, 1781
    - [Scan 1] Einband
    - [Scan 2] Einband
    - [Scan 3] Farbkeil
    - [Scan 4]
    - [Scan 5]
    - [Scan 6]
    - [Scan 7]
    - [Scan 8] Titelblatt
    - [Scan 9]
    - Vorrede des Uebersetzers.
    - Vorrede.
    - Von den Farbmaterialien oder Farben überhaupt.
    - Von der Malerey überhaupt.
    - Von den Firnissen.
    - Von der Vergoldung.
    - Von dem Freskomalen.
    - Von der mosaischen Arbeit.
    - Von der encaustischen Malerey.
    - Von dem Porcelan.
    - Von dem Cotton oder Indiennendruck.
    - Register der in dieser Schrift enthaltenen Materien und Handgriffe.
  - [Anonym]: Illuminiren der Kupferstiche, 1788

[Scan 8] Titelblatt


Herrn le Pileur d'Apligny,
richtige und vollständige
Beschreibung
aller
Farbmaterialien,
nebst einer
deutlichen Anweisung
wie solche zu dem Gebrauche zubereitet,
und
bey den dahin einschlagenden Künsten und
Professionen gehörig angewendet werden
sollen.
Aus dem Französischen übersetzt,
und mit
des Herrn Loriots
entdeckten Geheimniß
die
Pastelfarben zu fixiren,
wie auch mit sehr vielen andern Zusätzen
vermehret.

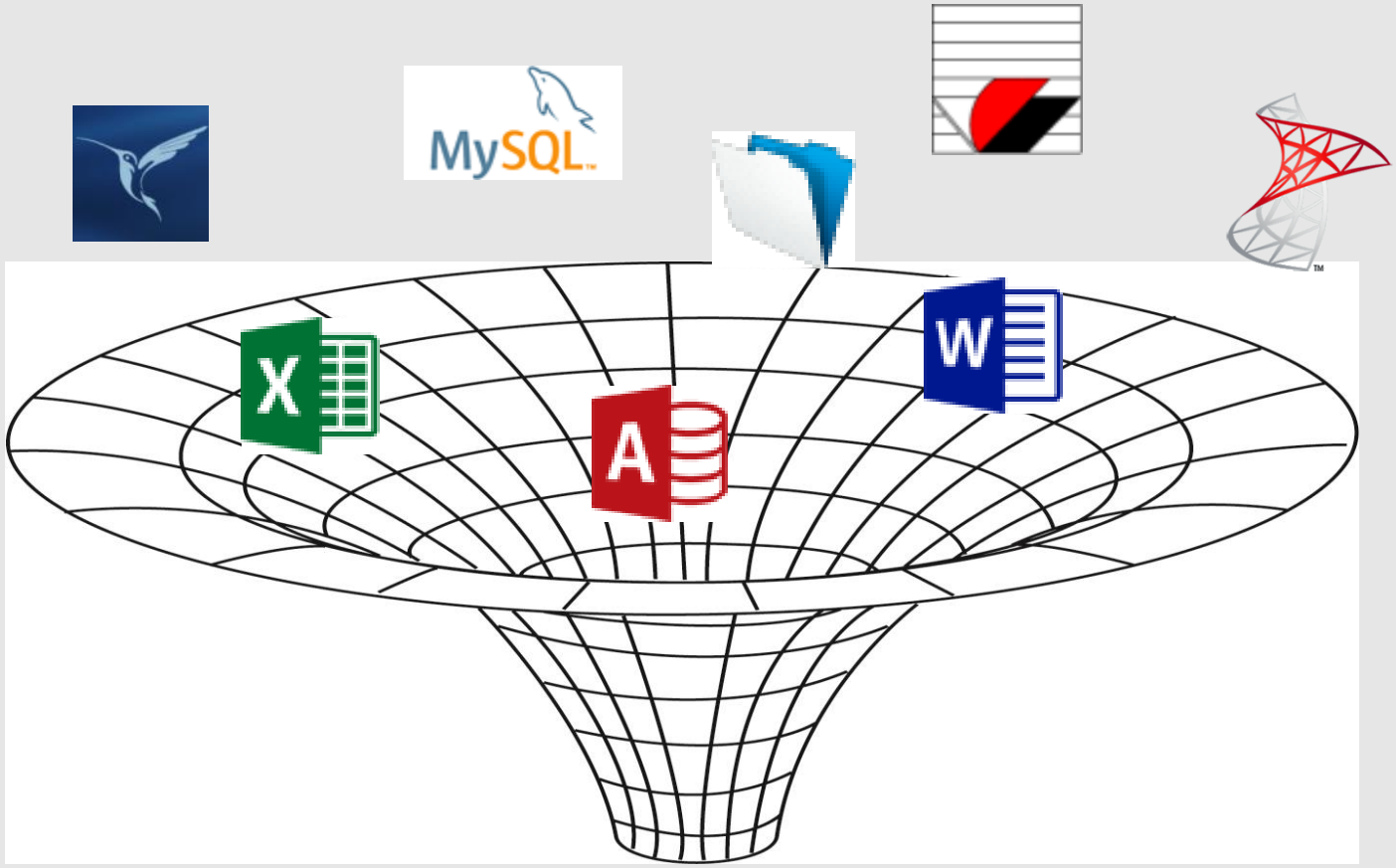
Benutzersicht

Deutsches Museum Digital (DMD)

- Ziel ist die Realisierung einer Online-Präsentation der digitalisierten Bestände des Deutschen Museums
  - Objektsammlung
  - Bibliothek
  - Archiv

Die Bibliothek des Deutschen Museums
Auf dem Weg in die digitale Welt

Deutsches Museum



m | p

Objekte

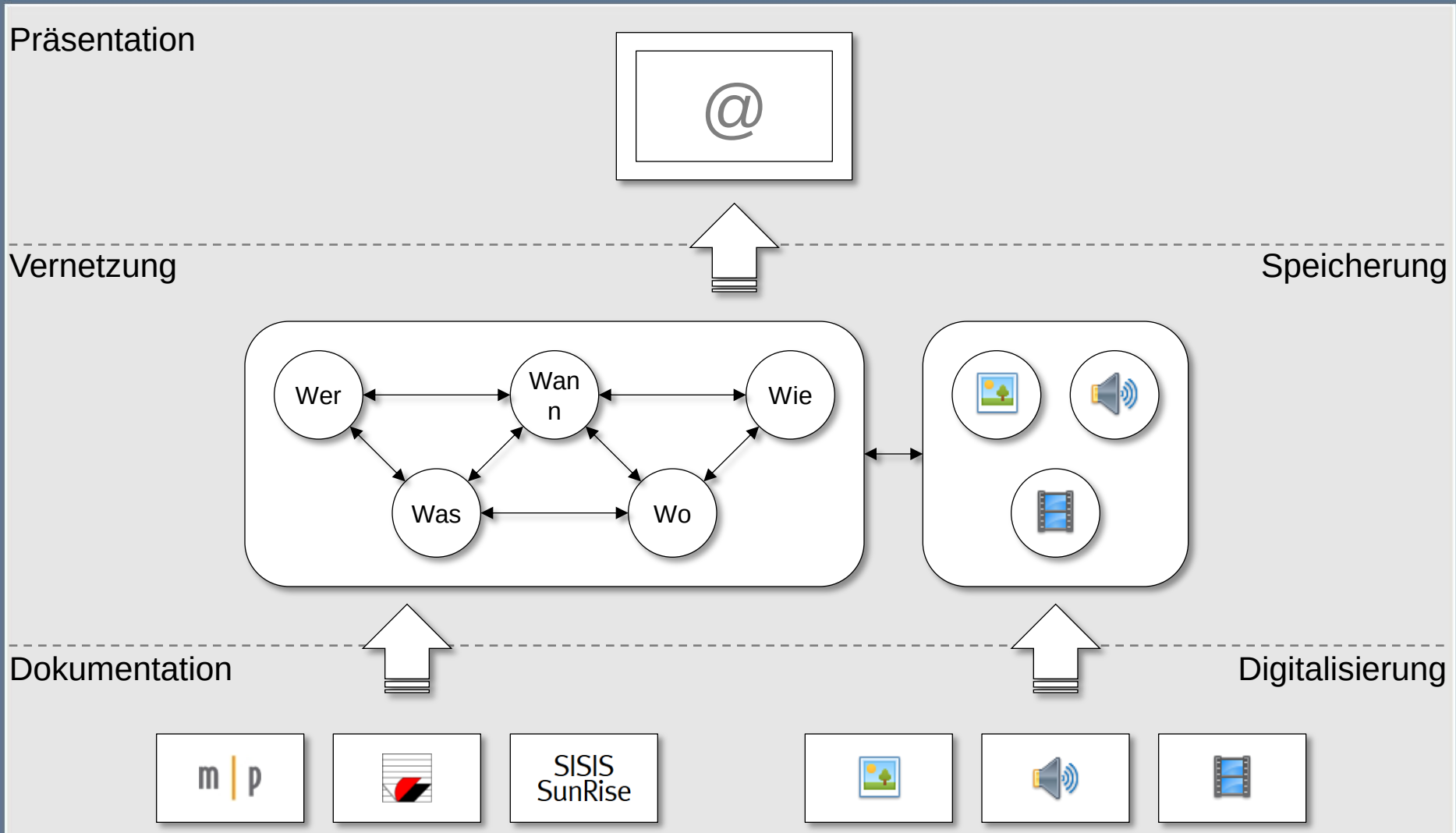
Archiv

SISIS SunRise

Bibliothek

Die Bibliothek des Deutschen Museums
Auf dem Weg in die digitale Welt

Deutsches Museum



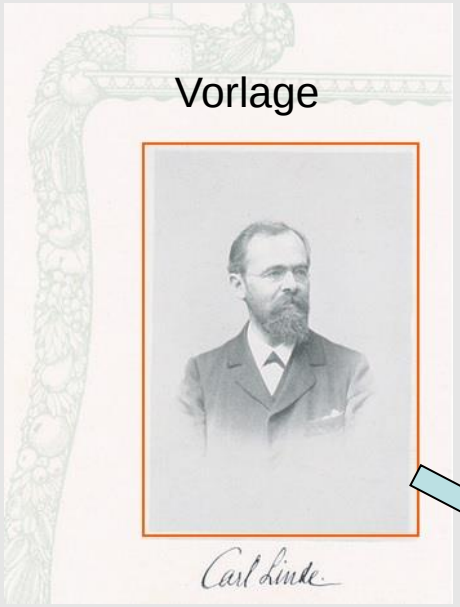
Deutsches Museum Digital (DMD)
- Die Bibliothek -

- Gemeinsame Suchoberfläche

- Bis 2025 Digitalisierung von Rara und ausgewählten Zeitschriften-Beständen geplant
  - Scans werden in Eigenleistung der Bibliothek erstellt

- Daten werden an Metasuchmachinen weitergeleitet
  - Bavarikon
  - Deutsche Digitale Bibliothek
  - Europeana

- Erfassung von Inhaltsobjekten, idealerweise mit Normdaten
- Verknüpfung mit anderen Treffern aus Objektsammlung und Archiv über Normdaten



GND

Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/11857311X
Person	Linde, Carl von
Geschlecht	männlich
Andere Namen	Linde, Carl Linde, Karl von Linde, Carl P. von

Verknüpfung zur GND

Erfassung in Digiflow

Fachinformationsdienst (FID) Technikgeschichte ab 2016

- Die Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) wird den Fachinformationsdienst Geschichtswissenschaft betreuen
- In Kooperation übernehmen wir die Subdisziplin Technikgeschichte
- Das Deutsche Museum ist derzeit eine der kleinsten teilnehmenden Bibliotheken beim FID-Programm

Unser aktuelles digitales Angebot:

- Verbundarbeit & WorldCat
- EZB & DBIS
- Digitalisierung & DMD
- FID Technikgeschichte

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns!

- Magdalene Diefenbach (Katalog): m.diefenbach@deutsches-museum.de
- Benedikt Marchand (EDV): b.marchand@deutsches-museum.de
- Bibliothek: 089 – 2179 224: www.deutsches-museum.de/bibliothek

Vielen Dank für Ihr Interesse!